

Hebbel, Friedrich: Höchstes Gebot (1836)

- 1 Hab' Achtung vor dem Menschenbild,
- 2 Und denke, daß, wie auch verborgen,
- 3 Darin für irgend einen Morgen
- 4 Der Keim zu allem Höchsten schwillt!

- 5 Hab' Achtung vor dem Menschenbild,
- 6 Und denke, daß, wie tief er stecke,
- 7 Ein Hauch des Lebens, der ihn wecke,
- 8 Vielleicht aus deiner Seele quillt!

- 9 Hab' Achtung vor dem Menschenbild!
- 10 Die Ewigkeit hat eine Stunde,
- 11 Wo jegliches dir eine Wunde
- 12 Und, wenn nicht die, ein Sehnen stillt!

(Lyrikkompass: Höchstes Gebot. Abgerufen am 19.06.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/33923>)